

Ölpreis fördert erneuerbare Energien



*Max Peyer,
Leiter
Finanzierungen,
Mitglied der
Geschäftsleitung
Bank Thalwil*

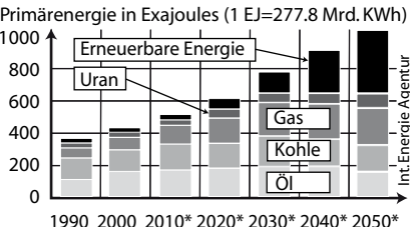
Die Grafik zeigt, dass erneuerbare Energie Potenzial hat. Nach den Schätzungen der Internationalen Energie Agentur dauert es aber 40 Jahre, bis der Anteil von 7.6% im 2010 auf ungefähr einen Drittel am Gesamtverbrauch steigt. Für Hausbesitzer sind aber erneuerbare Energien schon heute ein wichtiges Thema: Dafür hat der horrende Anstieg des Ölpreises gesorgt.

Das Heizöl für Raumheizung und Wassererwärmung eines Einfamilienhauses ist mittlerweile doppelt so teuer wie der für den Betrieb einer Wärmepumpe notwendige Strom. Selbst wenn die Anlagekosten zwei Mal so hoch sind, lohnt sich daher die Investition. 2007 wurden denn auch drei von 4 neuen Einfamilienhäusern mit einer Wärmepumpe eingerichtet. Im Sanierungsmarkt ist dieser Anteil allerdings noch deutlich tiefer.

Wer ohnehin gelegentlich seine Ölheizung auswechseln muss, kommt um eine Vergleichsrechnung nicht herum - denn der Ölpreis dürfte langfristig weiter steigen. Da können sich die höheren Anlagekosten lohnen. Zu berücksichtigen ist, dass eine umweltfreundliche und kostengünstige Heizung den Marktwert der Liegenschaft erhöht.

Die Finanzierung einer solchen Investition ist meistens problemlos, weil der Wert der Liegenschaft eine höhere Belehnung ermöglicht. Wenn die Eckdaten stimmen, sind wir gerne bereit, solche Vorhaben zu finanzieren. Und weil die Zinsen steigen, ist heute dafür ein guter Zeitpunkt.

Starkes Wachstum erneuerbarer Energien erwartet (*Schätzungen)



siehe auch:

www.bankthalwil.ch/publikationen

In dieser Rubrik äussern sich Mitarbeiter der Bank Thalwil zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld.